

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick darüber, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung, der Durchführung des Kurses und der Erstellung Ihres Teilnahmezertifikats verarbeiten und welche Rechte Sie haben.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH
Elterleiner Straße 2
08352 Raschau - Markersbach
Telefon: 03774 132-0
Telefax: 03774 132-140
E-Mail: info@drws-pflege.de

Kontaktdaten des Datenschutz-Beauftragten:

E-Mail: m.suhr@ibp-optimierung.de
Postanschrift: Melissa Suhr, IBP GmbH, Leipziger Straße 180, 09114 Chemnitz

2. Welche personenbezogenen Daten erheben wir?

Für die Anmeldung, Kursorganisation, Durchführung und Zertifikatserstellung verarbeiten wir, abhängig von der Art der Buchung und des Kurses, insbesondere folgende Daten:

- Stammdaten (Name, Vorname, Geburtsdatum)
- Anschrift und Kontaktdaten (z.B. Telefonnummer und E-Mail-Adresse)
- Angaben zur Einrichtung und zum Auftraggeber (Name der Einrichtung, Ansprechperson, Name des Auftraggebers und Rechnungsanschrift)
- Krankenversichertennummer und Krankenkasse, soweit diese Angaben für die Abrechnung oder einen erforderlichen Nachweis gegenüber der Krankenkasse benötigt werden
- Buchungs- und Kursdaten (z.B. gebuchter Kurs, Termin, Kursort, Anmeldezeitpunkt und Buchungsstatus)
- Teilnahme- und Leistungsdaten (z.B. Anwesenheit, Erfüllung von Teilnahmevoraussetzungen sowie gegebenenfalls Prüfungs- oder Abschlussergebnis)
- Zertifikatsdaten (z.B. Name, Kursbezeichnung, Umfang, Abschlussdatum, Ergebnis und gegebenenfalls Zertifikatsnummer)
- Kommunikations- und Organisationsdaten aus Rückfragen, Umbuchungen, Stornierungen oder sonstiger kursbezogener Korrespondenz

Wir erheben Ihre Daten grundsätzlich direkt bei Ihnen. Meldet Sie Ihr Arbeitgeber, eine Einrichtung oder ein anderer Auftraggeber zum Kurs an, erhalten wir die erforderlichen Stamm-, Kontakt-, Einrichtungs-, Auftraggeber- und Buchungsdaten von dieser Stelle.

Gesundheitsdaten sowie Daten über von Ihnen betreute oder gepflegte Personen werden für dieses Verfahren nicht benötigt und sollen uns nicht übermittelt werden. Die Krankenversichertennummer und die Angabe der Krankenkasse verwenden wir ausschließlich für die vorgesehene Abrechnung oder Nachweisführung.

3. Zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten insbesondere für folgende Zwecke:

- Entgegennahme und Bearbeitung Ihrer Anmeldung sowie Kommunikation vor und nach dem Kurs
- Planung, Organisation und Durchführung des gebuchten Kurses einschließlich Anwesenheits- und gegebenenfalls Leistungsnachweisen
- Erstellung, Ausgabe und Dokumentation von Teilnahmebescheinigungen oder Zertifikaten

Datenschutzinformation für Seminare und Kursteilnehmende

- Abrechnung der Kursgebühren, gegebenenfalls gegenüber der Krankenkasse oder dem Auftraggeber, und Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Pflichten
- Bearbeitung von Umbuchungen, Stornierungen, Beschwerden und sonstigen vertragsbezogenen Anliegen
- Nachweis der ordnungsgemäßen Leistungserbringung sowie Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen

Buchen Sie den Kurs selbst, verarbeiten wir die für Anmeldung, Durchführung, Abrechnung und Zertifikatserstellung erforderlichen Daten zur Anbahnung und Erfüllung des mit Ihnen geschlossenen Vertrags auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO. Dies umfasst auch die Übermittlung der erforderlichen Abrechnungs- oder Nachweisdaten an Ihre Krankenkasse, wenn die Inanspruchnahme oder Abrechnung der Leistung dies voraussetzt.

Werden Sie durch Ihren Arbeitgeber, eine Einrichtung oder einen anderen Auftraggeber angemeldet, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO. Unsere berechtigten Interessen sowie die berechtigten Interessen des buchenden Auftraggebers liegen in der Organisation, Durchführung und Dokumentation der gebuchten Weiterbildung. Dabei verarbeiten wir nur die hierfür erforderlichen Daten.

Soweit wir handels- oder steuerrechtlich zur Verarbeitung und Aufbewahrung von Unterlagen verpflichtet sind, beruht die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO in Verbindung mit den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere § 257 HGB und § 147 AO.

Die befristete Aufbewahrung von Unterlagen zur Klärung von Beschwerden und zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen sowie die Speicherung der Zertifikatsdaten zur späteren Überprüfung und Ausstellung von Zweitschriften erfolgen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse liegt in einer nachvollziehbaren Dokumentation der Weiterbildung und in der Rechtsverteidigung.

Soweit ausnahmsweise eine Einwilligung erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO. Eine Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf bleibt unberührt.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen anderen, mit dem ursprünglichen Zweck nicht vereinbaren Zweck verarbeiten wollen, informieren wir Sie zuvor.

4. An wen werden meine personenbezogenen Daten gegebenenfalls übermittelt?

Innerhalb der Einrichtung erhalten nur diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese für die Anmeldung, Kursorganisation, Durchführung, Zertifikatserstellung oder Abrechnung benötigen. Hierzu gehören insbesondere die Verwaltung und die Personalverwaltung.

Wir setzen außerdem sorgfältig ausgewählte Dienstleister ein, insbesondere für IT, Hosting, E-Mail-Kommunikation, Kursverwaltung, Buchungssysteme und Dokumentenerstellung. Soweit diese Dienstleister personenbezogene Daten in unserem Auftrag verarbeiten, sind sie nach Art. 28 DSGVO vertraglich gebunden.

Weitere Empfänger können, soweit im Einzelfall erforderlich, sein:

- Ihre Krankenkasse, soweit dies für die Abrechnung des Kurses oder einen erforderlichen Teilnahme- beziehungsweise Leistungsnachweis notwendig ist
- der Auftraggeber, insbesondere zur Bestätigung von Anmeldung und Teilnahme, zur Abrechnung sowie zur Übermittlung des Zertifikats, soweit der Auftraggeber den Kurs gebucht hat oder zum Erhalt dieser Angaben berechtigt ist

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Empfänger außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums ist für das hier beschriebene Verfahren nicht vorgesehen.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre Daten nur so lange, wie dies für die genannten Zwecke erforderlich ist. Anschließend werden sie gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder berechtigten Gründe für eine befristete weitere Speicherung bestehen.

- Organisations- und Teilnahmedaten: grundsätzlich bis zum Abschluss des Kurses und der vollständigen Abwicklung; anschließend nur noch, soweit sie für Nachweise, offene Vorgänge oder die nachfolgend genannten Fristen erforderlich sind.
- Vertragsbezogene Korrespondenz und Geschäftsbriefe: grundsätzlich sechs Jahre ab dem Ende des Kalenderjahres, in dem die Unterlage entstanden beziehungsweise empfangen oder abgesandt worden ist (§ 257 HGB, § 147 AO).
- Rechnungen und andere Buchungsbelege: grundsätzlich acht Jahre ab dem Ende des Kalenderjahres, in dem der Beleg entstanden ist (§ 257 HGB, § 147 AO).
- Zertifikatsdaten und zugehörige Abschlussnachweise: zehn Jahre ab dem Ende des Kalenderjahres, in dem der Kurs abgeschlossen wurde, um die Echtheit ausgestellter Nachweise prüfen und Zweitschriften ausstellen zu können.
- Daten, die zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sind: regelmäßig bis zum Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist von drei Jahren; die Frist beginnt grundsätzlich mit dem Ende des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist (§§ 195, 199 BGB). In begründeten Einzelfällen können längere gesetzliche Fristen gelten.

Soweit für einen bestimmten Kurs verbindliche Anerkennungs-, Nachweis- oder Aufbewahrungsfristen gelten, speichern wir die betroffenen Unterlagen für die Dauer dieser Frist.

6. Welche Rechte haben Sie als betroffene Person?

Sie haben nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen insbesondere folgende Rechte:

- Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten (Art. 15 DSGVO)
- Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung unvollständiger Daten (Art. 16 DSGVO)
- Löschung Ihrer Daten (Art. 17 DSGVO)
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Datenübertragbarkeit, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen (Art. 20 DSGVO)
- Widerspruch gegen Verarbeitungen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO (Art. 21 DSGVO)
- Widerruf einer erteilten Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Sie haben außerdem nach Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren.

Information über das Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen eine Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen, wenn die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO beruht.

Nach Ihrem Widerspruch verarbeiten wir die betroffenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

7. Sind Sie verpflichtet, uns Ihre personenbezogenen Daten zu übermitteln?

Sie müssen diejenigen Daten bereitstellen, die für Ihre Anmeldung, die Durchführung und Abrechnung des Kurses sowie die Ausstellung des Zertifikats erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten können wir Ihre Anmeldung nicht bearbeiten, den Kursvertrag nicht ordnungsgemäß erfüllen oder kein auf Ihre Person ausgestelltes Zertifikat erstellen. Freiwillige Angaben sind als solche erkennbar und für die Teilnahme nicht erforderlich.

Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne des Art. 22 DSGVO findet im Rahmen des beschriebenen Verfahrens nicht statt.